

Pressemitteilung – 05.04.2013

Jetzt anmelden zum „Weltretten am Wochenende“

Acht ökologisch-soziale Projekte auf dem Lüneburger Wirkcamp

100 TeilnehmerInnen, 8 Projekte und 3 Tage - vom 09. bis 12. Mai 2013 findet in Lüneburg das nächste Wirkcamp der Initiative „Synagieren“ statt. Beim Weltretten am Wochenende an der Uni Lüneburg dreht sich alles um die Realisierung von acht ökologischen und sozialen Projekten – von der Entwicklung eines Finanzierungskonzepts für ein Klima-Brettspiel über den Bau von Lastenfahrrädern bis hin zu frischem Grün für den Campusgarten. Weltretter und andere Interessierte können sich jetzt auf www.synagieren.de anmelden.

Drei Tage lang raus aus dem Schneckenhaus und Initiative zeigen – das ist die Idee des Wirkcamps. Viele lokale wie globale Probleme unserer Zeit scheinen zu groß für den Einzelnen zu sein und selbst wer anpacken will findet im Alltag oft kaum Zeit für ehrenamtliches Engagement. „Für uns kein Grund, den Kopf in den Sand zu stecken“, sagt Synagent Max Werner aus Lüneburg. „Wir laden engagierte Menschen aus ganz Deutschland ein Wochenende lang ein, konkrete Projekte gemeinsam anzugehen“.

Das Herz des Wirkcamps sind acht Arbeitsgruppen. Lokale Initiativen, denen es an Bekanntheit und MitstreiterInnen mangelt, bekommen hier Unterstützung und setzen konkrete Ideen um: Der Campusgarten in Lüneburg bekommt eine Umrandung aus Naturmaterialien, Fahrradbegeisterte bauen ein Lastenrad. Theoretischer wird es bei der Entwicklung eines Finanzierungskonzepts für ein Klimaspiele zugehen, das Jugendlichen spielerisch die Zusammenhänge zwischen Klimawandel und Gesellschaft begreifbar machen soll. Ein vielseitiges Rahmenprogramm ergänzt die praktische Arbeit durch öffentliche Vorträge und Diskussionsrunden von und mit Vertretern aus Wissenschaft und Gesellschaft.

Am Ende des Wirkcamps stehen Ergebnisse, die Mut machen sollen für mehr: „Wir wollen die Idee nicht für uns behalten.“, sagt Synagentin Frieda Prochaska aus Dresden. „Ganz im Gegenteil: Wir freuen uns über jedes Wirkcamp, das organisiert wird und unterstützen gerne.“

Das erste Wirkcamp der „Initiative für gemeinsames Handeln – Synagieren“ fand bereits vor fünf Jahren Würzburg statt. Es folgten weitere Wirkcamps in Leipzig, Jena, Darmstadt und Tübingen. Knapp 40 Initiativen wurden dabei mit mehr als insgesamt 400 TeilnehmerInnen mit Mut zur Initiative und nachhaltigen Projekten unterstützt - von der Entwicklung einer T-Shirt-Marke gegen das Artensterben in Würzburg über den Bau einer Modellsolaranlage für außerschulische Bildungsprojekte in Jena bis hin zum Umbau einer Brache zu einem Beachvolleyballfeld in Leipzig.

Das Wirkcamp findet vom 09. bis 12. Mai in den Unigebäuden am Roten Feld und auf dem Hauptcampus in Lüneburg statt. Weitere Informationen zu Programm und Anmeldung unter www.synagieren.de.

Kontakt:

Carla Wember, 015774253957, info@synagieren.de